

Zeiten und in allen Ländern immer fest überzeugt war und ist. (Beifall.)

Einige westliche Zeitungen nahmen die Anwesenheit des Verteidigungsministers der Sowjetunion, unseres Genossen Marschall Malinowski, auf dem Parteitag zum Anlaß von Spekulationen aller Art. Sie schrieben, von unserem Parteitag seien große „strategische Überraschungen“ zu erwarten. (Heiterkeit.) Nun, diese Leute sind nun bitter enttäuscht. Sie sehen und kennen das Einfache und Große unserer strategischen Ziele nicht. Diese unsere Strategie lautet: Frieden und Sozialismus! An dieser strategischen Zielsetzung ist nicht eher etwas zu ändern, als bis sie restlos erfüllt ist. (Lebhafter Beifall.)

Erst sechs Jahre sind vergangen, seit wir 1952 auf unserer II. Parteikonferenz feststellen konnten, daß die Bedingungen herangereift sind, um mit dem Aufbau der Grundlagen des Sozialismus zu beginnen. Die Genossen Delegierten der II. Parteikonferenz haben damals diese Feststellung verantwortungsbewußt geprüft und beraten und den Aufbau der Grundlagen des Sozialismus zum Beschluß erhoben.

Mit Begeisterung gingen damals die Delegierten in die Städte und Dörfer zurück, um gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates diesen Beschluß zu verwirklichen. Sechs Jahre schwerer Arbeit und harter Prüfungen sind seitdem vergangen. Unsere Partei ist gestählt und gefestigt aus diesem Kampf hervorgegangen. (Lebhafter Beifall.)

Mit dem V. Parteitag leiten wir nun einen neuen Abschnitt unseres Kampfes ein. Unsere Losung heißt nach sechs Jahren schon nicht mehr: „Schaffung der Grundlagen des Sozialismus“, sondern: „Der Sozialismus siegt!“ Unsere ökonomische Hauptaufgabe zur Verwirklichung dieser Losung besteht darin, Westdeutschland innerhalb weniger Jahre im Pro-Kopf-Verbrauch einzuholen und zu überholen. Das ist das Ziel, um - wie das Genosse Ulbricht eingehend hier dargelegt hat - die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung gegenüber dem kapitalistischen Ausbeutungssystem zu beweisen.

Das ist sicher keine leichte Aufgabe; wir haben darüber auch keinen Zweifel gelassen. Aber wer könnte angesichts des großen Erlebnisses unseres Parteitages auch nur einen Augenblick daran zweifeln, daß wir diese Aufgabe erfüllen werden. (Starker Beifall.) An diesem